

Kevelaer, 20.12.2023


Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,

das Jahr 2023 bewegt sich mit Riesenschritten auf sein Ende zu und ich freue mich, dass wir auf ein sehr ereignisreiches, schönes und volles Jahr mit zahlreichen gemeinsamen Aktionen und Ereignissen zurückblicken können: Zu unseren Grundschulforschertagen im Januar konnten wir zahlreiche Grundschulkinder begrüßen, die in verschiedenen Fächer entdeckend lernten. Im Februar fuhr die Q2 nach Auschwitz und präsentierte anschließend im Rahmen eines bewegenden Dokumentationsabends, an dem auch unsere Zeitzeugin, Frau Eva Weyl teilnahm, ihre Erlebnisse. Bei der Karnevalsfeier Ende Februar ging es dann ausgelassen und fröhlich zu. Im März konnten wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: unglaubliche 40 Jahre Kunst-AG! Nach den Osterferien standen die Abiturklausuren im Fokus, die von unseren Schülerinnen und Schülern mit Bravour gemeistert wurden, sodass wir im Juni eine stimmungsvolle Feier im Bühnenhaus feiern konnten. Und zwischendurch gab es auch noch Klassenfahrten, Exkursionen, den Wandertag, den Aufräumtag und noch vieles mehr. Das Schuljahr, das in diesem Jahr erstmals wieder an einem Mittwoch endete, war viel zu kurz für all die Aktionen. Nach den Sommerferien ging es mit voller Kraft weiter: die Kursfahrten wurden durchgeführt, die Unter- und Mittelstufen-Theater-AGs präsentierten zwei grandiose Theaterstücke vor ausverkauftem Bühnenhaus, die Musiker erfreuten uns mit Innenhofkonzerten, Laternen wurden gebastelt, die Q2 besuchte den Hochschultag in Münster, im Dezember feierten wir eine tolle Nikolausfeier in der Dreifachhalle und kurz vor den Ferien lud der Förderverein die gesamte Schulgemeinschaft zum Frühstück ein. Dazu unten aber mehr... Nicht vergessen möchte ich die zahlreichen Wettbewerbe, an denen unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich teilgenommen haben, die Workshops zur Weiterentwicklung unserer Schule, die konstruktiven Konferenzen und natürlich zahllose Klausuren und Klassenarbeiten.

Und so konnten wir in diesem Jahr allem aus vollem Herzen nachgehen, was diese Schule zu unserem Lebensort macht, an dem wir gerne gemeinsam lernen, leben, arbeiten, reden, feiern und lachen. Es sind diese Freude und vor allem auch der Zusammenhalt, die uns helfen, herausfordernde Situationen gemeinsam zu bewältigen sowie erschreckende und traurig machende Ereignisse zu verarbeiten. Dazu gehören das schreckliche Erdbeben in der Grenzregion Türkei-Syrien, der immer noch andauernde Krieg in der Ukraine und seit den Herbstferien auch der Nahost-Konflikt. Auch wenn wir diese Konflikte nicht lösen können, so können wir im Kleinen alles dafür tun, dass wir als Schulgemeinschaft unsere Werte wie Toleranz, gegenseitigen Respekt und Verantwortungsbewusstsein leben.

Unterstützung finden wir bei allen gemeinsamen Aktionen immer wieder durch unseren Förderverein, der in diesem Jahr besonders aktiv war und immer auch wieder ganz spontan auf unterschiedlichsten Ebenen geholfen hat. Ein Projekt, das der Förderverein bereits seit vielen Jahren mit einem vierstelligen Betrag finanziert, ist die Streitschlichterausbildung. Hier





werden Schülerinnen und Schüler in einem einjährigen Lehrgang darin ausgebildet, Schülerinnen und Schülern darin zu begleiten, ihre Konflikte kommunikativ zu lösen, sodass am Ende der Konflikt für beide Seiten zufriedenstellend aufgearbeitet und gelöst worden ist. Der Förderverein hilft uns auch, nachhaltiger zu werden, indem er die Anschaffung von Tassen und Bechern finanziert hat, damit wir in Zukunft die Bewirtung z.B. bei Elternsprechtagen, Elterncafés und dem Tag der offenen Tür nachhaltig und ohne Abfall zu produzieren gestalten können. Mit seinen Projekten steht der Förderverein selten im Rampenlicht, sodass viele Schülerinnen und Schüler vielleicht gar nicht von der Existenz des Fördervereins wissen. Das sollte sich am letzten Donnerstag schlagartig geändert haben, als der Förderverein die gesamte Schulgemeinschaft zu einem Frühstück und Punsch mit Keksen einlud. Untermalt von Live-Musik der Schülerband war dies eine grandiose Aktion, von der wir alle hoffen, dass sie zur Tradition wird. Um den Förderverein noch präsenter zu machen, wird er im neuen Jahr auch auf die Homepage der Schule „umziehen“. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim Vorstand des Fördervereins, Frau van Elst, Frau Klein und Frau Rogmann für die sehr gute, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Da uns in der Vergangenheit mehrere Hinweise erreicht haben, dass es nicht so ganz einfach sei, den Mitgliedsantrag herunterzuladen, komme ich einer mehrfach geäußerten Bitte nach und lege diesem Schreiben als unverbindliches Angebot einen Aufnahmeantrag bei. Selbstverständlich besteht keinerlei Verpflichtung, dem Förderverein beizutreten, aber ich würde mich freuen, wenn viele von Ihnen, liebe Eltern, sich dazu entschieden, uns als Schule auch auf diese Weise zu unterstützen.

Zu Beginn des neuen Halbjahres werdet ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, feststellen, dass ihr viele neue Lehrerinnen und Lehrer bekommen werdet. Das liegt zum einen daran, dass vier Referendarinnen und Referendare ihren Vorbereitungsdienst bei uns angetreten haben (Frau Kraft, Frau Spriewald, Herr Dreyer und Herr Fischer), und zum anderen daran, dass Frau Stevens aus der Elternzeit zurückkommt, Frau Olszok zu uns gekommen ist und Herr Otto an eine andere Schule wechselt. Um die Übergabe gut zu gestalten, finden ab Januar zahlreiche Gespräche zwischen den Kolleginnen und Kollegen statt. Ab wann genau der neue Stundenplan gilt, wird euch wie immer mitgeteilt.

Jetzt heißt es aber erst einmal: Endlich Ferien!!

Für die kommenden Feiertage wünsche ich euch und Ihnen eine wunderschöne gemeinsame Zeit mit viel Freude, Glück und Spaß. Genießt/Genießen Sie die Ferientage und erholt euch/erholen Sie sich.

Ich wünsche euch und Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024, alles Gute, Zuversicht und vor allem Gesundheit.

Mit herzlichen Grüßen

Christina Diehr

